Schmal, schön, bezaubernd

Der Gardasee ist der größte See Italiens und ein sehr beliebter Touristen-Magnet. Nicht nur der Norden, Osten oder Westen des Sees haben ihren Charme. Besonders der Süden und dort ein schmaler Landstreifen ist äußerst reizvoll.

Der Gardasee ist an Flüssen nicht reich gesegnet. Lediglich zwei dürfen sich in dem Gebiet tummeln: der Sarca im Norden als Zufluss und der Mincio im Süden als Abfluss. Besonders der Lauf des Mincios und seine umliegende Landschaft sollten erkundet werden. Es warten herrlichen Flussauen, liebliche Dörfchen und besondere kulinarische Genüsse auf den interessierten Besucher. Das fruchtbare Land entlang des Mincio wird als „Parco regionale del Mincio“ bezeichnet.

Neben den herrlichen Landschaften sind die Dörfer, die Strände, die Parks, die Ausflüge im Quad oder die Spaziergänge mit dem Fahrrad oder zu Pferd ein wunderbares Erlebnis im südlichen Hinterland des Gardasees. Es gibt hier hügeliges Hinterland und beste traditionelle Gastronomie. Dazu serviert man vorzügliche regionale Weine und bestes Olivenöl, auch zum Mitnehmen.

Der Weinbau im kompletten Gardasee-Gebiet geht auf die Antike zurück. Schon aus der Vorgeschichte wurden erste Funde gemacht. Die Römer wussten damals schon, dass man hier vorzüglichen Rebensaft produzieren kann. Ausschlaggebend

Borghetto, *das fantastische Mühlendorf bei Valeggio mit seinem mittelalterlichen Flair.*

Casa Cobelli

Gastfreundschaft und Entspannung verbunden mit angenehmem Komfort ist das Motto des Casa Cobelli im Park des Mincio. Die unabhängigen, kürzlich renovierten 65 m2 Wohnungen mit Klimaanlage, TV und WLAN sind umgeben von einem riesigen Garten mit Schwimmbad. Weniger als 1 km vom Zentrum Monzambanos und 8 km vom Gardasee entfernt!

CASA COBELLI
Via Alcide De Gasperi, 3/5
I-46040 Monzambano (MN) • Tel. +39 0376 800198
Mob. +39 339 1611612 • www.casacobelli.it
info@casacobelli.it

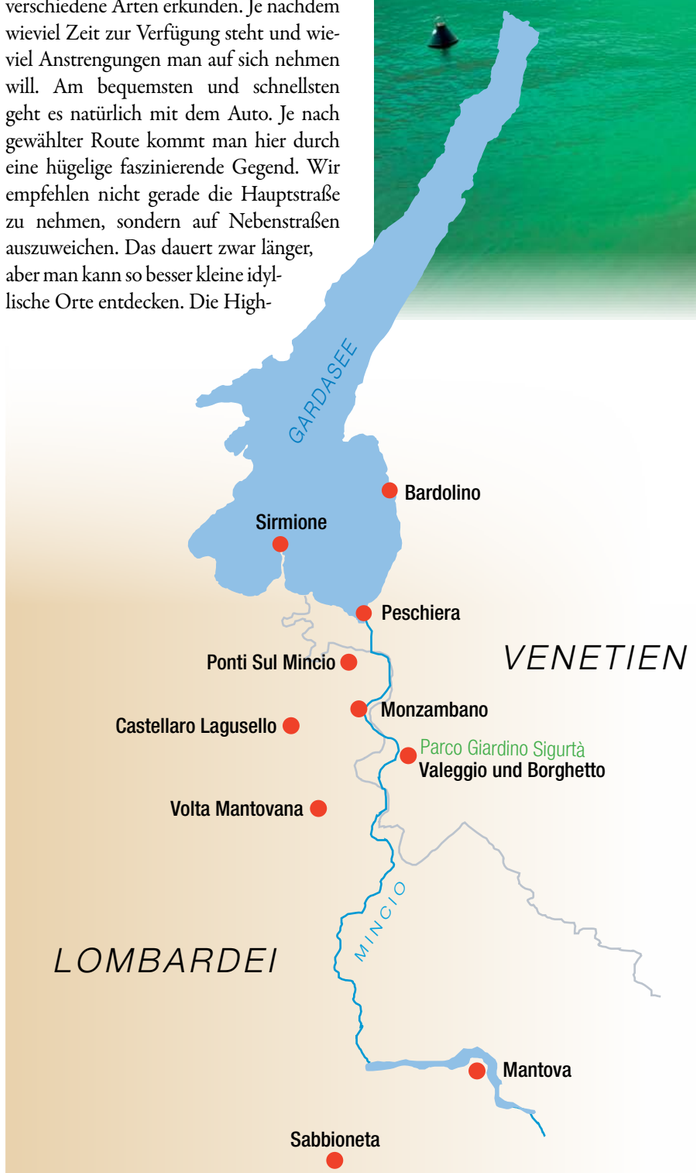
Das Trebisonda Country Resort ist ein altes, komplett restauriertes Steingebäude inmitten des grünen Mincio-Parks. An diesem Ort der Ruhe sind die einzigen Geräusche die der Trabrennpferde, die wir züchten: der richtige Ort für erholsame Tage, auch in Begleitung Ihres Hundes, in der Nähe des Gardasees und der Städte Mantua und Verona.

Trebisonda Country Resort
Strada Tononi, 100 • I-46040 Monzambano (MN)
Tel. +39 335 6477885 • info@trebisonda.com
www.trebisonda.com

für die sehr gute Qualität der Weine ist das vorherrschende Mikroklima. Die weißen Custoza und Lugana sind perfekt als Aperitif, aber auch Groppelli, Bardolino, Chiaretto sind leicht und angenehm. Sie passen damit perfekt zu fast jedem Gericht (auch Fisch) und sind für jeden Anlass eine ausgezeichnete Wahl.

Die Reise geht von Peschiera del Garda bis nach Mantua. Das Gebiet lässt sich auf verschiedene Arten erkunden. Je nachdem wieviel Zeit zur Verfügung steht und wieviel Anstrengungen man auf sich nehmen will. Am bequemsten und schnellsten geht es natürlich mit dem Auto. Je nach gewählter Route kommt man hier durch eine hügelige faszinierende Gegend. Wir empfehlen nicht gerade die Hauptstraße zu nehmen, sondern auf Nebenstraßen auszuweichen. Das dauert zwar länger, aber man kann so besser kleine idyllische Orte entdecken. Die Highlights der Route sind Monzambano, Castellaro Lagusello, Borghetto und natürlich das Ziel Mantua. Wer will kann die Strecke auch erwandern oder auf dem Rücken eines Pferdes erleben.

***Peschiera del Garda** ist nicht nur ein ehemaliges Fischerdorf, sondern auch das Tor zum südlichen Hinterland des Gardasees.*



MIT DEM FAHRRAD UNTERWEGS

Besonders schön und atemberaubend ist die Fahrrad-Tour entlang des Mincio. Der Radweg Peschiera del Garda – Mantua ist zwar der bekannteste und meistbefahrene Radweg der Region Venetiens, hat aber aufgrund der zahlreichen landschaftlichen Schönheiten viel zu bieten. Der Radweg verläuft beinahe ausschließlich auf ebenen, asphaltierten und gut ausgeschilderten Pisten. Die Strecke ist rund 45 Kilometer lang und auch für Kinder geeignet.

Der Fahrradweg ist als „Ciclovia Mantova-Peschiera“ bezeichnet. Das erste kleine Stück ist ein wenig steil und nicht asphaltiert. Zur Not kann man ja auch schieben. Nicht lange, dann wird der Radweg breiter und ist vorwiegend geteert und daher gut befahrbar. Von nun geht es immer am Fluss entlang. Der Weg verläuft rechts und links des Flusses, meist abseits der Straße. Die Fahrt ist herrlich. Man radelt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Bambus, Baumalleen und kleinen Wäldchen. Schlösser und mittelalterliche Dörfer freuen sich auf einen Besuch. Aber auch Ornithologen haben hier ihren Spaß: zahlreiche Vögel sind hier heimisch, die man gut beobachten kann.

Der erste Abschnitt, nach den imposanten Stadtmauern von Peschiera, ist ein schattiger Pfad am Wasser entlang, der von Pappeln und Zypressen gesäumt wird. Die Landschaft der Moränenhügel ist vom Getreide- und Weinanbau geprägt.

Bereits nach acht Kilometern, nach dem man die Uferseite gewechselt hat, kommt der erste Höhepunkt der wunderbaren Radtour: **Monzambano.** Hier fällt der Blick sofort auf die Burg und die gut erhaltene Altstadt. Wer möchte kann einen kleinen Abstecher in das Naturreservat **„Castellaro Lagusello“** unternehmen. Der Name bedeutet wörtlich übersetzt „die Festung am kleinen See“. Unterhalb der Burg liegt der gleichnamige See. Die Gegend ist ein bedeutendes Naturschutzgebiet. Hier gibt es wilde Orchideen und unzählige andere Pflanzenarten, sowie eine einzigartige Flora und Fauna. Der Umweg kostet in etwa sieben Kilometer.

Und weiter geht es an der linken Uferseite des Mincios in das von hier in etwa sieben Kilometer entfernte **Vallegio** bzw. **Borghetto** und den **Parco Giardino Sigurtà.** Das mittelalterliche Dorf ist sehr beliebt

Atman

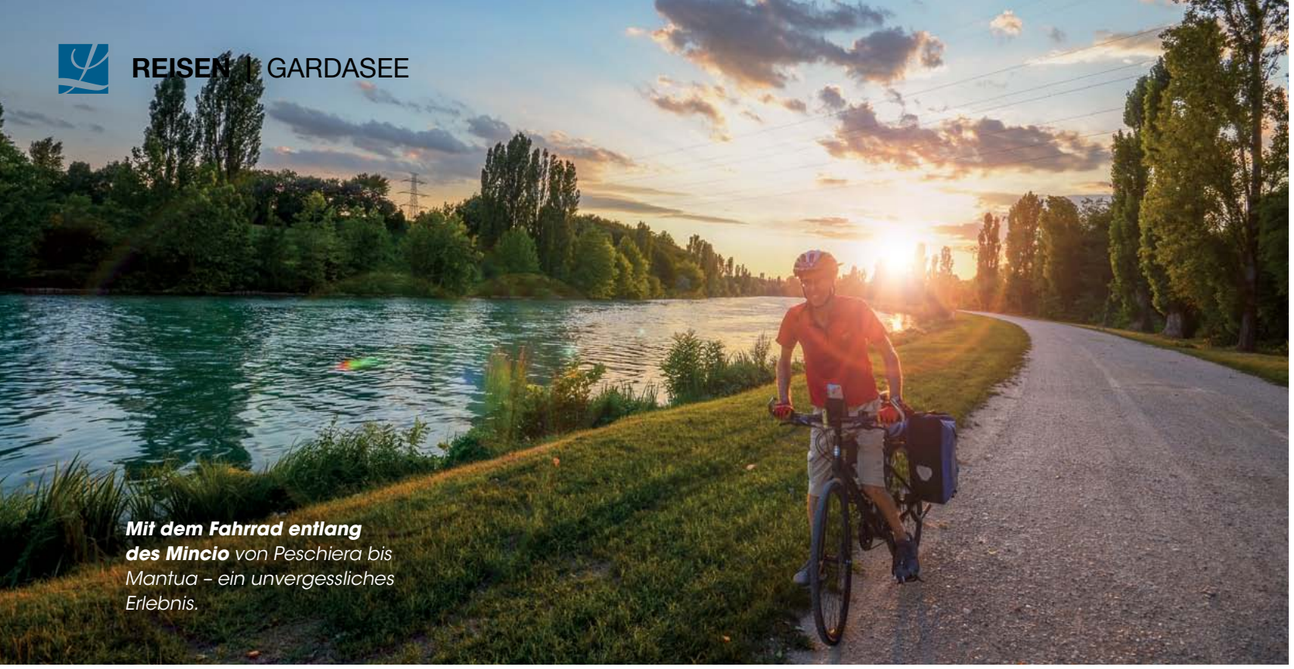
Der Agriturismo Atman wurde mit der Absicht gegründet, den Gästen einen Ort zu bieten, an dem sie Harmonie und Stille finden können. Inmitten der Natur und gleichzeitig in der Nähe der Touristenziele, bietet man viele Dienstleistungen, auch einen Fahrradabstellraum und eine kleine Werkstatt.

AGRITURISMO ATMAN
Str. Nuvolino, 24 • I-46090 Monzambano (MN)
Tel. +39 335 741 9453 • www.agriturismoatman.com
atman@agriturismoatman.com

Dolce Risveglio
Bed & Breakfast
Valtenesi sul Garda · Lombardia

Absolute Entspannung umgeben von Weinbergen und Olivenhainen und in unmittelbarer Nähe des Gardasees. Das B&B Dolce Risveglio besticht mit romantischen Zimmern, reichhaltigem Frühstück und liebevoller Betreuung.

B&B Dolce Risveglio
F.ne Raffa • Via Giorgio la Pira, 11
I-25080 Puegnago del Garda (BS)
Mob. +39 377 5221588 • info@bebdolcerisveglio.com
www.bebdolcerisveglio.com



Mit dem Fahrrad entlang des Mincio *von Peschiera bis Mantua – ein unvergessliches Erlebnis.*

und bekannt, nicht nur wegen seiner Tortellini, sondern auch wegen seiner gut erhaltenen alten Bauten.
Nun geht es immer am Flussufer entlang bis nach weiteren sieben Kilometern Pozzolo erscheint. Ein kleiner beschaulicher Ort mit 1.200 Einwohner. Sehenswert ist die Pfarrkirche, die der Jungfrau Maria geweiht ist. Das Gotteshaus stammt aus dem 16. Jahrhundert, wurde aber 1768 umgebaut. Ab **Pozzolo** folgt der Weg nicht mehr dem Mincio, sondern dem künstlich angelegten Kanal Pozzolo-Maglio. Man sollte auf dem folgenden Wegabschnitt auf den Verkehr und die Kreuzungen mit den Gemeindestraßen achten. Hinweisschilder verweisen auf weitere Sehenswürdigkeiten, wie den Naturpark **Parco Bertone** und den typischen Flachlandwald Bosco Fontana, die sich entlang des Weges befinden.

Wieder auf dem Sattel ist es nach **Marengo** nicht weit. Kurz hinter dem Dorf kann man einen Schlenker nach **Marmirolo** machen, einem typischen Dorf der Padana-Ebene.
Von Marengo führt der Radweg wieder weiter zum Parco Regionale del Mincio in die Stadt Soave. In Soave ist die Stadtmauer mit 24 Türmen noch weitgehend intakt. Die Skaliger-Burg beherrscht immer noch das Stadtbild. Dieses Soave in Mantua bitte nicht mit dem gleichnamigen Ort und Weingebiet bei Verona verwechseln.
Bei **Soave** führt der Fahrradweg zurück an das Ufer des Mincio. Von jetzt an fährt man durch weite Felder, die sich mit den ersten Vororten von Mantua abwechseln.
Im Stadtteil Porto Matovano überquert man auf einem Damm die Seen Lago Superiore und Lago die Mezzo. Anschließend geht es weiter in die Altstadt und den Bahnhof. Eine Rast und Besichtigung von **Mantua** sollte eingeplant werden.
Das südliche Hinterland bzw. der kleine fruchtbare Landschaftsreifen entlang des Mincios hat vieles zu bieten. Einige interessante Orte säumen den Weg von Peschiera nach Mantua, bei anderen muss man einen kleinen Schlenker in Kauf nehmen.
Und noch ein Tipp: Bei den Routen durch den Parco regionale del Mincio sollte man den Radweg nicht verlassen. Muss man dennoch eine grasbewachsene Zone durchqueren, empfiehlt es sich das Rad zu tragen. Vom späten Sommer bis Herbst befinden sich auf dem Boden die Dornen einer dort typischen Pflanze – ein Platten ist dann vorprogrammiert.

PESCHIERA DEL GARDA

Peschiera, was wörtlich übersetzt „Fischteich“ bedeutet ist ein ehemaliges Fischerdorf und der Start der Reise ins Hinterland des Gardasees durch den Parco regionale del Mincio. Der Ort ist quasi das Tor zur Welt. Hier beginnt auch der Fahrradweg entlang des Mincios. Besonders vorteilhaft ist, dass Peschiera einen Bahnhof besitzt. So kann man bequem mit seinem Rad anreisen, um dann auf Tour zu gehen. Die Station wurde 1854 eröffnet und ist Teil der Eisenbahnlinie Mailand – Venedig. Die Haltestelle ist nur einen Katzensprung von der Altstadt entfernt.
Peschiera hat einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Wunderschön ist die Altstadt Peschieras, die völlig von Kanälen umflossenen wird und innerhalb einer mächtigen, schön bewachsenen Festung liegt. Wer einen Bummel in den vom Tourismus noch nicht so sehr dominierten engen Gassen unternimmt, findet nette Geschäfte und kleine Bars, die geradezu zum Verweilen animieren.
Im ehemaligen Fischerdorf wird man an früher erinnert. Kein Wunder, denn Peschiera hat einiges an geschichtsträchtigen Gebäuden zu bieten. Die Festung beispielsweise, die sternförmig angelegt ist. Mit seiner 2.250 Meter Mauerlänge ist sie zudem die größte Burg am Gardasee.
Peschiera war in der Vergangenheit ein wichtiger strategischer Ort, da er am Mincio liegt. Der Ort war Schauplatz vieler Scharmützel und heftigen Auseinandersetzungen. Als Peschiera von den Österreichern erobert wurde, bildete es gemeinsam mit Verona, Mantua und Legnago einen Teil des Festungsvierecks. Das diente den neuen Herren als organisiertes Verteidigungssystem. Es war auch Schauplatz der drei Italienischen Unabhängigkeitskriege. Die definitive Eroberung fand 1848 statt, ein Ereignis, das auch von Carducci, ein bedeutender italienischer politischer Dichter, in einigen Versen besungen wurde.
Kirchenliebhaber kommen in Peschiera auf ihre Kosten. Der Dom San Martino an der Piazza Ferdinando di Savoia oder etwas südlich der Stadt die prachtvolle Wallfahrtskirche „Santuario Madonna del Frassino“ aus dem 16. Jahrhundert sind Highlights des Ortes. In der Nähe des „Visconti-Turms“ von Castelnuovo steht die aus dem 18. Jahrhundert stammende Kirche „Santa Maria“, mit ihrem Glockenturm aus dem 15. Jahrhundert.

PONTI SUL MINCIO

Ganz im Nordwesten des „Parco regionale del Mincio“ kommt man bereits zum ersten Highlight, zur kleinen Stadt Ponti sul Mincio. Mit nur knapp 2.300 Einwohnern zählt der beschauliche Ort zu den eher kleineren Ansiedlungen. Seinen heutigen Namen trägt der Ort erst seit 1867, früher hieß er einfach „Ponti“, was die Einwohner wegen der Einfachheit auch heute noch benutzen. Sehenswert ist hier das Schloss aus dem 12. Jahrhundert. Auch der in der Nähe liegende Monte Casale ist geschichtsträchtig. Hier fand eine der letzten großen Schlachten des 2. Weltkrieges statt. Ein Gedenkstein erinnert an das Ereignis.
Ponti sul Mincio eignet sich hervorragend für den ersten Zwischenstopp auf dem Weg nach Mantua. Die heimischen Gasthäuser sorgen für die perfekte Erfrischung, so dass es mit voller Tatenkraft wieder weitergehen kann.

MONZAMBANO

Uralte Olivenbäume, Zypressen und Weinberge prägen die Landschaft rund um

Monzambano *ist auch Ziel vieler Sternfahrten für Oldtimer.*

resalè pizza gourmet ®

"In einem familiären Ambiente findet die Leidenschaft in der Echtheit und Authentizität der typischen Gerichte des Salento ihren Ausdruck. Pizza und nach Weizen duftendes Brot wird auf klassische Art zubereitet und auch als Vollkorn-, Kamut- und Sauerteig-Variante angeboten."

Monzambano - 0376 800617 - info@pizzeriaresale.it *Pizzeria Resalè* *resalè_pizzagourmet*

L'iSolo BED & BREAKFAST

Eingebettet in einem wunderschönen Garten am Fluß Mincio liegt die antike Mühle aus dem 11. Jhdt, die 1834 vom Maler Angelo Inganni verewigt wurde. Heute ist sie ein exklusiver Ort, umgeben von reicher, duftender Vegetation und dem bunten Treiben der vielen Vögel, die sich hier besonders wohlfühlen. Die Besitzer erzählen Ihnen gerne von den Wurzeln ihrer Familie und verwöhnen sie in diesem entspannenden B&B.

L'ISOLO B&B • Via Valeggio, 27 • I-46040 Monzambano (MN) • Mob. +39 328 115 0877 • info@lisolobedandbreakfast.it • www.lisolobedandbreakfast.it

GARDA ADVENTURE
RENT-QUAD-eBIKE

Erleben sie mit uns unvergessliche Momente in den Hügeln der Gardasee-Moränen: Mit dem Quad, dem Jeep, mit dem E- oder Mountain-Bike oder hoch zu Ross. Egal wie, wir haben auch für Sie den idealen Aktivurlaub parat! Jetzt auch erlebnisreiche Kanufahrten auf dem Mincio.

LA QUIETE PARK
Via Corte Bettina • I - 25017 Lonato (BS)
Mob. + 39 349 5315989 (ITA) +39 349 6681957 (ING)
www.gardaadventure.com • info@gardaadventure.com

Casa di Caterina ist ein stimmungsvolles Haus aus dem 19. Jhdt. Bei der gekonnten kürzlichen Renovierung wurden die drei Zimmer des B&B geschaffen. Alle verfügen über ein eigenes Bad, Klimaanlage, unabhängige Heizung, TV, kostenloses W-LAN. Mit unserem Frühstück beginnen Sie den Tag mit hausgemachten Keksen und Kuchen, Käse und Wurstwaren. Auf Wunsch auch Speisen für Veganer und verschiedene Unverträglichkeiten.

B&B Casa di Caterina
Strada Davini, 5 • I-46040 Monzambano (MN)
info@casadicaterina.it • www.casadicaterina.it

Castellaro Lagusello von oben: *ein sehr idyllischer Ort in einem wunderbaren Naturschutzgebiet.*

Intakte Stadtmauern mit integrierten Türmen prägen das Stadtbild von ***Castellaro Lagusello.***

Monzambano. Der Ort selbst liegt anmutig auf einem Moränenhügel. Die Nähe des Gardasees ist hier in Bezug auf Klima und Vegetation überall zu erkennen.

Der kleine Ort wurde bereits 1199 urkundlich erwähnt. Wahrzeichen sind unteranderem die barocke Kirche Saint Michael und die mittelalterliche Burg. Sie wurde bereits in Mitte des 17. Jahrhunderts errichtet. Einem der Türme wurde eine Uhr spendiert. Ein Aufstieg über die Treppen lohnt sich – man wird mit einem grandiosen Ausblick über das Tal des Mincio belohnt.

Monzambano war der Schauplatz vieler blutiger Schlachten. 1495 fiel die Stadt an die Venezianer. 1797 war die Burg eine wichtige Festung gegen den Kampf des französischen Imperators Napoleon Bonarparte. 1848 wurde Monzambano

Das Castellaro Lagusello *bringt das Mittelalter anschaulich in die heutige Zeit.*

CENTRO CARNI dei Colli Storici

In unseren geschmacksintensiven Qualitätsprodukten wie Fleisch, Wurstwaren und lokalen Spezialitäten spiegelt sich die Tradition der Moränenhügel.

Wir sind von Mittwoch bis Samstag
für Sie da

Via Santa Maria, 21
I-25010 Pozzolengo (BS) - Tel. +39 030 918524
www.centrocarnicollistorici.it

B&B Gallo delle Pille

Ein typisch italienischer Landhof inmitten der Natur wurde in ein kleines und gepflegtes Maison de Charme umgestaltet. In Ihrem komfortabel und liebevoll ausgestatteten Zimmer mit Blick auf den Pool werden Sie sich rundum wohlfühlen. Der Morgen beginnt in vollkommenen Entspannung mit dem Anblick und dem Duft des herrlichen Frühstücksbuffets.

B&B GALLO DELLE PILLE
Strada Tarsi, 3 • I-46040 Monzambano (MN)
Telefon +39 0376 809474
Mobil +39 346 8362665 oder +39 349 5769939
www.gallodellepille.it • info@gallodellepille.it

Castellaro Lagusello wird auch als „Burg am kleinen See" bezeichnet.

erstmals von den italienischen Truppen besetzt. In den italienischen Unabhängigkeitskriegen war die Stadt Hauptquartier der sardischen Armee und 1866 kam es zu einer letzten Schlacht mit den Österreichern.
Monzambano ist bekannt für seine herzliche Gastfreundschaft in seinen Gasthäusern, Bauernhöfen und Restaurants. Hier kann man ganz vorzüglich Weine und lokale Spezialitäten der Region probieren.

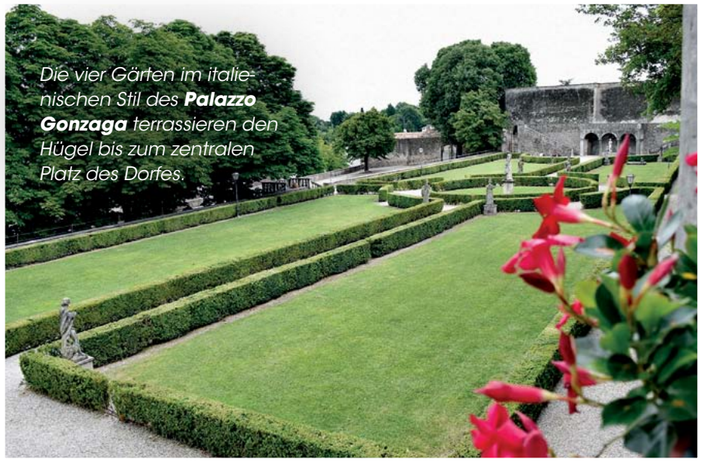
CASTELLARO LAGUSELLO

Nur einen Wimpernschlag entfernt liegt das „Castellaro Lagusello", dessen Besuch man für die Tour einplanen sollte. Bei der „Burg am kleinen See" verschmilzt Geschichte mit Schönheit. Eine Kombination, die einen besonderen Reiz ausübt. Castellaro Lagusello steht auf einer Höhe mit Blick auf einen kleinen, herzförmigen See. Die Ortschaft ist ganz von einer mit Zinnen versehenen Mauer umschlossen und wird von intakten Türmen geprägt. Ganz wie in alten Zeiten muss man den Ort über den einzigen Zugang betreten – einer Zugbrücke. Anschließend überquert man die Hauptstraße. Alte, oft aus Ziegel-und Kiesel bestehende Häuser zieren das Stadtbild.

PARCO SIGURTÀ GIARDINI

Einer der schönsten Gärten und Landschaftsparks Italiens ist der Parco Sigurtà. Auf einer Fläche von über 600.000 m² erwartet die Besucher eine einmalige Parklandschaft. Über allem thront eine Skaligerburg in der Mitte des Parks. Ein Wegenetz von sieben Kilometer Länge durchzieht den Garten. Über das Jahr hindurch verwandeln Tulpen, Iris, Seerosen, Rosen und Astern den Park in ein buntes Blütenmeer – einfach sehenswert, von den betörenden Gerüchen in der Blütezeit ganz abgesehen. Außerdem gibt es Themengärten mit Buchsbaum und Heilkräutern, ein Labyrinth aus Eiben sowie einen Bauernhof mit Streicheltieren für Kinder.
Anfang der 1940er-Jahre erwarb der Pharmaindustrielle Giuseppe Carlo Sigurtà das am Nordrand von Valeggio gelegene Areal, das damals sehr trocken und unfruchtbar war. Laut der Gründungssage erwarb Sigurtà beim Kauf der Ländereien auch das Recht, das Land 100 Jahre lang mit dem Wasser des Mincio zu bewässern. So gelang es dem Dottore in vierzigjähriger Arbeit, das hüglige Terrain in eine wunderschöne Abfolge fruchtbarer mediterraner Landschaften mit prächtiger Wald- und Wiesenflora und kleinen Teichen zu ver-

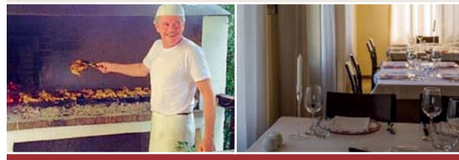
*Im **Palazzo Gonzaga in Volta Mantovana** ist vor allem der „Piano Nobiliare" sehenswert.*



*Die vier Gärten im italienischen Stil des **Palazzo Gonzaga** terrassieren den Hügel bis zum zentralen Platz des Dorfes.*

Trattoria
Quattro Gatti

In der familiären und komfortablen Atmosphäre dieser Trattoria können Sie seit drei Generationen die kulinarische Tradition des Veneto und der Lombardei genießen. Die von der Familie überarbeiteten Gerichte präsentieren sich jetzt in origineller Form, begleitet von guten, lokalen Weinen. Unser Rezept? Tradition, reichlich Authentizität und eine Prise Sympathie.



TRATTORIA QUATTRO GATTI
Località Pille, 6 • I-46040 Monzambano (MN)
Tel. +39 0376 800003 • gatto@quattro-gatti.it
www.quattro-gatti.it

Die elegant-rustikal eingerichteten Zimmer des B&B im mittelalterlichen Dorf Castellaro Lagusello laden zum Entspannen ein. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und lokalen Produkten im Garten oder im gemütlichen Frühstücksraum.

B&B LE QUATTRO STAGIONI
Castellaro Lagusello • Via Lazzareto, 2
I-46040 Monzambano (MN) • Tel. + 39 0376 88775
Cell. + 39 338 5323887 • www.bblequattrostagioni.it
info@bblequattrostagioni.it

Das Bed and Breakfast sul Garda ist eine kleine Residenz, die mit Komfort und Intimität aufwartet. Im romantischen B&B spürt man sehr viel Liebe zum Detail. Eleonora kümmert sich nach dem reichhaltigen Frühstück gern um jedes Detail ihres Aufenthaltes.

B&B SUL GARDA
Via Roma, 5 • I-37014 Castelnuovo d/G (VR)
Mob. + 39 347 3710983
www.bedandbreakfastsulgarda.com
bbsulgarda@gmail.com

B&B
GARDA PILLE

Ganz in der Nähe von zwei mittelalterlichen Dörfern liegt, umgeben von der Stille der Weinberge, unser kleines B&B. Unsere Philosophie ist es, unseren Gästen einen unvergesslichen Urlaub zu ermöglichen, beginnend mit einem reichhaltigen Frühstück mit lokalen Produkten und hausgemachten Kuchen. Auf der großen schattigen Terrasse steht ein kleines Holzhaus, in dem die Kinder spielen können, während die Eltern ein ausgiebiges Frühstück genießen.

B&B GARDA PILLE
Strada Tarsi, 20 I-46040 - Monzambano (MN)
Cell. +39 347 036 5356 • ilaria.favalli@gmail.com
www.gardapille.it

Agriturismo
CORTE DAVINI

Der Agriturismo Corte Davini liegt im Herzen der Moreniche Hügel, eingebettet zwischen einigen der schönsten Dörfer Italiens und nur 5 Autominuten vom Gardasee (Peschiera) entfernt. Im vor Kurzem renovierten antiken Steinhaus aus dem Jahr 1700 befinden sich zwei Appartements und zwei Zimmer, die den Gästen alle modernen Annehmlichkeiten für einen entspannenden Wellness-Aufenthalt bieten.

AGRITURISMO CORTE DAVINI
Strada Davini 24 • I-46040 Monzambano (MN)
Tel. +39 0376 809780 • Mob. +39 338 2129992
info@cortedavini.it • www.cortedavini.it

Der Parco Sigurtà *in der Nähe von Valeggio bezaubert seine Gäste auf einer Fläche von über 600.000 m².*

wandeln. Besonders malerisch ist der Blick auf die nahe Skaligerburg.
Man kann den Park auf verschiedene Weise erkunden. Am besten geht es zu Fuß. Lagepläne mit eingezeichneten Routen sind am Eingang erhältlich. Eine Tour dauert in etwa 50 Minuten. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann den Park auch per Fahrrad, Golfmobil, Shuttlebus oder mit der Bimmelbahn erleben. Dauer mit der Bahn: 30 Minuten. Auf ausgewiesenen Plätzen darf man sogar picknicken.

VALEGGIO UND BORGHETTO

Nicht nur für Urlauber, die im Süden des Sees verweilen, sei ein Ausflug nach Valeggio Sul Minco und seinem nahegelegen beschaulichen Dörfchen Borghetto empfohlen. Das sehenswerte Städtchen liegt zudem direkt auf der Tour. Valeggio befindet sich in etwa 13 Kilometer von Peschiera del Garda entfernt. Die Fahrt dorthin erfolgt über die SR249. Schöner und intensiver ist die beschriebene Fahrrad-Tour.
Das gemütliche Zentrum mit seinem weitläufigen Fußgängerbereich machen Valeggio zum bewundernswerten Ausflugsziel. Nette kleine Bars und Cafés mit lauschigen Sitzecken liefern das passende Dolce Vita. Neben dem obligatorischen Espresso, werden kulinarische Spezialitäten serviert. Der Legende nach wurden hier im Mittelalter die mit Kürbisbrei gefüllten Tortellini di Valeggio erfunden. In Valeggio heißen sie „Knoten der Liebe“, nodo d´amore. Sie werden in so gut wie jedem Restaurant angeboten. Unser Tipp: unbedingt probieren.
Ein besonderer Stadtteil ist Borghetto, das durch die imposanten Ruinen einer großen Skaligerfestung dominiert wird. Das ehemalige Festungsdorf liegt inmitten zahlreicher Wasserdurchlässe und der berühmten Brücke Ponte Visconteo. Die Brücke ist ein Überbleibsel des gewaltigen Staudamms, mit dem der Visconti-Herrscher Giangaleazzo 1393 den Mincio staute. Er wollte damit den See Lago Superiore, der sich vor und um Mantua befindet, trocken legen. Aus bis heute ungeklärten Gründen, wurde das Vorhaben nicht vollendet. Dafür kam der Staudamm später zu Ehren. Er zwang die Venezianer ihre Kriegsflotte zur Fuß über den Berg zum Gardasee zu schleppen.
Borghetto mit seinen engen Gassen erweckt noch immer den Eindruck eines unverbauten historischen Dorfes. Hier vereinen sich Geschichte und mittelalterliche Schönheit zu einer wahren Augenweide. Borghetto ist ein Mühlendorf. Früher ernährten die Wassermühlen die Einwohner der Stadt, heute sind sie Touristenattraktionen. Einige sind sogar noch im Betrieb,

MUSEUM®
OLIO EXTRA VERGINE DI OLIVA

Als Umberto Turri 1963 sein Oleificio eröffnete hätte er sich genau das gewünscht, was heute Wirklichkeit ist: ein innovatives Unternehmen mit geschichtlichen Wurzeln, das stark mit der Tradition des Olivenöls verbunden ist und den Olivenbaum praktisch im Stammbaum zu haben scheint. Flavio Turri und seine Frau Liliana sind direkt an der Entwicklung der Aktivitäten des Museums beteiligt. Ein Besuch im Ölmuseum ist wie eine Reise in die Vergangenheit mit Auststellungsstücken wie Ölpressen, antiken Mühlsteinen, Ölkrügen, Werkzeugen für die Olivenernte sowie Haushalts- und Küchengeräten zum Thema Öl. Heute findet man eine breite Produktpalette nicht nur im Oleificio, sondern auch online: Vom DOP Extravergine-Olivenöl, über aromatisiertes Olivenöl bis hin zur Olivenöl-Kosmetik und Produkten aus Olivenholz. Im Oleificio Cisano ist man sich des Wertes der Tradition bewusst; voll im Einklang mit der Gegenwart sieht man den Herausforderungen, die die Zukunft bringen wird, zuversichtlich entgegen.

MUSEUM OLEIFICIO CISANO
Via Peschiera, 54 • I-37011 Cisano (VR)
Telefon +39 045 6229047
www.museum.it • info@museum.it

Antica
Dimora dell´Ortolano

Im Herzen des mittelalterlichen Dorfes befindet sich die antike Dimora Dell'Ortolano. Die elegante Adelsresidenz aus den 1200er Jahren wurde gekonnt im Stil der Ära restauriert und eingerichtet. Der Urlaub im mittelalterlichen Ambiente wird ihnen in Erinnerung bleiben!

ANTICA DIMORA DELL´ORTOLANO
Via Castello, 57 • I-46040 Castellaro Lagusello (MN)
Mob. +39 333 183 9056 • Tel. +39 0376 821 58
www.anticadimoracastellaro.it • info@borgotrecase.it

B&B
BorgoTreCase

Inmitten der unberührten Natur, zwischen den Gemeinden Solferino und Cavriana liegt das elegante, neue BorgoTreCase. Das B&B bietet seinen Gästen einen erholsamen Aufenthalt in gemütlichen Zimmern und einem großen Garten mit Swimmingpool.

B&B BORGOTRECASE
Via Pagliette, 13 • I-46040 CAVRIANA (MN)
Tel. +39 0376 821 58 • Mob. +39 333 1839 056
info@borgotrecase.it • www.borgotrecase.it

andere wurden zu gemütlichen Ferienhäuser umgebaut. Im Dorf befinden sich zudem viele altertümliche Handwerksläden. Es gibt schmale Gassen und kleine Restaurants auf winzigen Halbinseln im Fluss. Man fühlt sich hier in die Zeit des Mittelalters zurückversetzt – Romantik pur.
Auf der Visconti-Brücke findet das berühmte Tortellini-Fest statt, das Festa del Nodo d´amore. Auf der Brücke werden zwei 600 Meter lange Tische aufgestellt, an denen ca. 4.000 Gäste Platz nehmen. Das Festessen findet seit 1993 an jedem dritten Dienstag im Juni statt.
Nach einem Aperitif und Antipasti kommt der eigentliche Höhepunkt des Festes auf den Tisch: handgefüllte Tortellini. In den Tagen vor dem Fest produzieren 100 freiwillige Köche und Köchinnen gut 600.000 dieser so genannten „Liebesknoten". Dafür werden 500 Kilogramm Grana-Padano-Käse, 10.000 Eier und acht Doppelzentner Mehl verarbeitet. Am Festtag sorgen 300 Kellner, dass die Köstlichkeit auch zu den Gästen kommt. Jeder darf essen, soviel er will. Man sollte sich jedoch, im eigenen Interesse, zurückhalten. Denn die Tortellini sind nur der erste Gang. Als Hauptspeise locken lokale Spezialitäten wie Flussforelle oder Schweinelendchen mit Beilagen. Und dann gibt es natürlich noch die Nachspeise. Das Fest erfreut sich sehr großer Nachfrage, eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

Entlang des Mincio *erstreckt sich eine fantastische Landschaft, die man am besten per Fahrrad erkundet.*

In Borghetto *gibt es noch viele intakte Mühlen. Im Hintergrund die Visconti-Brücke.*

MANTUA

Das Ziel der Reise: Mantua, die oft vernachlässigte Stadt. Die meisten Urlauber fahren auf dem Weg zur Adria daran vorbei und wissen nicht, was ihnen dabei entgeht. Die gemütliche Metropole ist eine wunderschöne Renaissance-Stadt mit prächtigen Villen und Palästen. Mantua gilt als Kultur- und Kunststadt. Mantua ist voller unschätzbarer Kostbarkeiten und war auch Heimat des Dichters Virgil. Die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz übt auf den Besucher eine beeindruckende Wirkung aus. Man besichtigt sie am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad. In Mantua lebten und wirkten die Gonzagas, eines der bekanntesten Adelsgeschlechter Italiens. Jede Straße birgt Spuren der mächtigen Herrscherfamilie, die ihre Stadt liebten und mit wunderschönen Bauten schmückten.
Mantua gilt als eine der schönsten Städte der Lombardei. Allein die Lage, in der Poebene am Ufer des Mincioflusses, macht die Stadt atemberaubend. Sie liegt genau an der Stelle, an der der Flussverlauf eine Krümmung aufweist, die die Stadt regelrecht „umarmt". Es wird somit der Obere See (Lago Superiore), der Mittlere See (Lago di Mezzo) und der Untere See (Lago Inferiore) gebildet. Der Mincio sorgt für den Zufluss. Somit sind, weitläufig gesehen, die Seen um Mantua herum ein Produkt des Gardasees. Wer Zeit hat, und die sollte man sich nehmen, macht eine idyllische Bootsfahrt über die Seen.
Sehenswert ist der Palazzo Ducale, ein mächtiger Ziegelbau, der 450 Wohnräume enthält – alle mit Fresken geschmückt. Das bedeutendste Kunstwerk in dem Palast sind Mantegnas Fresken in der Camera degli Sposi. Weitere Gebäude sind anhand von Gängen und Höfen mit dem Hauptgebäude verbunden, was den Palast wahrhaft wie eine Stadt aus Gebäuden wirken lässt, der sich auf 35.000 Quadratmetern erstreckt – fantastisch.
Zu den sakralen Sehenswürdigkeiten zählt der Dom von Mantua (Kathedrale von St. Peter), der aus einem Kirchturm aus der Romanik, einem rechten gotischen Teil und einer neoklassizistischen Fassade besteht. Die fünfschiffige Basilika stammt aus dem 9. Jahrhundert und besitzt einen

***Mantua** ist eine geheimes Juwel, das oft keine Beachtung erfährt. Es ist eine wunderschöne Renaissance-Stadt mit prächtigen Villen und Palästen.*

imposanten Glockenturm. Die Basilika von St. Andrea in Mantua wurde von Leon Battista Alberti entworfen und birgt Arbeiten von Mantegna, Correggio und Giulio Romano.

SABBIONETA

Außerhalb der Stadt befinden sich weitere lange und gut gepflegte Radwege, die sich auf das ganze umliegende ländliche Gebiet ausbreiten. Ein Besuch in Sabbioneta, einer Renaissancestadt und kleinem Juwel von unschätzbarem Wert, lohnt sich besonders. Die Stadt wurde von Vespasiano Gonzaga geplant und erbaut. In der Neuzeit erhob die UNSECO das Kleinod zusammen mit Mantua zum Weltkulturerbe. Eindrucksvoll zieht sich für die Größe der Stadt eine komplett restaurierte Stadtmauer in Form eines unregelmäßigen Sechsecks rund um die Ansiedlung. Sternförmig vorspringende Bastionen erhöhen das architektonische Schauspiel. Zwei Stadttore prägen die Stadt: die Porta Vittoria (um 1565) und die Porta Imperiale (1579).

Trotz der eher geringen Größe der Stadt, hat sie einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten, allen voran der Herzogspalast (Palazzo Ducale), offizieller Amts- und Wohnsitz der Herzöge von Sabbioneta. Auffallend sind die Holzdecken, die kunstvoll geschnitzt wurden. Ebenso bewundernswert: drei Pferdestatuen mit Reiter in Lebensgröße und aus Holz. Eine davon stellt den Herrscher dar.

Beeindruckend ist auch das Teatro Olimpico. Es wurde zwischen 1588 und 1590 von Vincenzo Scamozzi erbaut. Vorbild dabei war das Teatro Olimpico in Vicenza. Das Theater in Sabbioneta gilt als erstes freistehende Theater Europas. Korinthische Säulen im Inneren tragen ein Gesims, auf dem griechische Götterfiguren platziert wurden.

Die Kirche dell'Incoronata, erbaut zwischen 1586 und 1588, präsentiert sich in einer achteckigen Form. Im Innenraum befindet sich die Grabkammer des Herzogs Vespasiano Gonzaga sowie seine Bronzestatue, ein Werk des bekannten Bildhauers Leone Leoniw.

Von Peschiera del Garda bis Mantua quer durch den Parco regionale del Mincio und entlang des Abflusses des Gardasees birgt wundervolle Landschaften und Erlebnisse. Viele kleine idyllische Dörfer mit gemütlichen Restaurants liegen auf dem Weg. Auch Wein- und Olivenbauern bieten ihre hervorragenden Produkte feil. Wer hier durch die Gegend rast, nur um schnell ans Ziel zu gelangen, macht definitiv etwas falsch. Man kann ja auch mal in dem einen oder anderen Agriturismo einkehren und die Dolce Vita der Region genießen. *ag*

***Sabbioneta** klein, aber fein, ist ein architektonisches Wunderwerk. Unser Tipp: unbedingt besuchen.*

Lupo Bianco
AGRITURISMO

1999 restaurierte die Familie Ramponi einen verlassenen Bauernhof und legte 5 Hektar Weinberge im Herzen der mantuanischen Hügel an. Heute bietet der Agriturismo nicht nur komfortable Zimmer und eigene Produkte wie Kuchen, Obst und Wein an, sondern zeichnet sich auch als Oase der Stille und Erholung aus.

AGRITURISMO LUPO BIANCO
Agriturismo Lupo Bianco
Localita Pille, Strada dei Colli, 94
I-46040 Monzambano (MN) • Mob. +39 333 977 0188
www.agriturlupobianco.it • info@agriturlupobianco.it

Wo die Gastfreundschaft zu Hause ist.
Herzliche Gastlichkeit und Kultur des Gardasees
und seines hügeligen Hinterlandes.
Zwischen Geschichte, Natur, Ausflügen
und reichen Gaumenfreuden.

B&B
Lago di Garda

www.bbgardalake.it
www.urlaubamgardasee.eu

Die Villa aus dem achtzehnten Jahrhundert wurde einst von der Adelsfamilie des Grafen Custoza bewohnt, 1848 weilte auch Vittorio Emanuele dort. Eine umfangreiche Renovierung ließ ein B&B entstehen, das Zimmer mit eigenem Bad, 2-Zimmer-Wohnungen, Gemeinschaftsräume zum Lesen und einen schönen Garten zum Entspannen bietet. Wir befinden uns nur 2 km von der bezaubernden Landschaft des Mantua-Peschiera-Radweges am Ufer des Mincio entfernt. Zur Verfügung unserer Gäste stehen auch Parkplatz, Fahrräder, Frühstück in der Villa und im Garten. Konventionen mit verschiedenen Restaurants und einem

ANTICA DIMORA CONTI CUSTOZA • Via Custoza, 160 • I-46048 Roverbella (MN) • Tel. +39 0376 694209 • Mob. +39 377 1773627 • www.anticadimoracustoza.com • info@anticadimoracustoza.com